

Mitglieder-Rundbrief  
des Allgemeinen Deutschen  
Fahrrad-Clubs,  
Bezirksverein Bonn e.V.

kostenlos

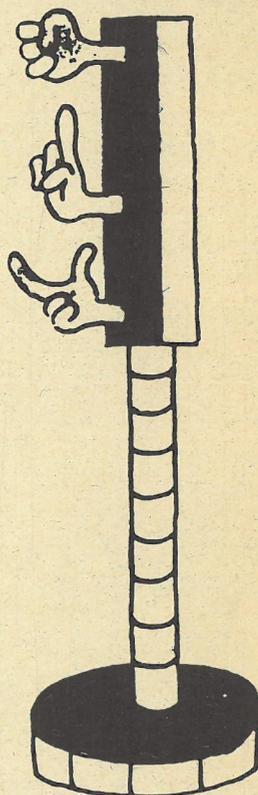


8. Jahrgang

Nr. 2/1987

### Inhalt

Einladung zur Mitgliederversammlung	Seite 3
Tätigkeitsbericht des Vorstands	Seite 4
Es tut sich was ... Neue Radwege in diesem Jahr	Seite 6
Stadtteilgruppe Bonn	Seite 7
Neue Ortsgruppe Bad Honnef	Seite 8
Aus der Ferne	Seite 8
Ganz neue Töne	Seite 10
Wer gut fährt - der gut zehrt	Seite 12
Länderinfos für Tourenradler	Seite 12
Verkehr & Umwelt	Seite 13
Kontakadressen	Seite 14
Termine	Seite 15
ADFC-Verkehrsaufklärungsmission	Seite 16
Aus der Bonner Lokalpresse: "Fußwege blockiert, Radwege zugeparkt"	Seite 7
Radelnder OB	Seite 10



ist da!

Bitte Hinweis Seite 7 beachten!

Mitgliederversammlung  
Mo 27.4.87 20 Uhr  
in den BONNER STUBEN  
Wilhelmstr. 22

# Bonner Stuben



im Kolpinghaus

gegenüber dem Landgericht

Zentrale Lage

Straßenbahnen Haltestelle

Landgericht

Busse Haltestelle

Sternstorbrücke

## SPEISEANGEBOT zur MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Der Wirt erwartet sie ab 18.30 Uhr. Wir empfehlen bis 20 Uhr,  
die Bestellungen für Essen vorzunehmen.

### ARTISCHOCKENRAHMSUPPE

und Baguette

4,- DM

### STEINPILZCREMESUPPE

und Baguette

5,50 DM

### SALATTELLER

mit Thunfisch, Ei, Oliven dazu Baguette und  
dazu Baguette und Butter

12,50 DM

### JÄGERSCHNITZEL

mit frischen Champignons, Pommes frites  
und Salat

16,50 DM

### SCHWEINERÜCKENSTEAK

mit einer Sahneseauce, Kartoffelgratin  
und Salat

18,50 DM

## EINLADUNG zur Mitgliederversammlung

am Montag, dem 27. April 1987, um 20.00 Uhr in der Gaststätte  
"Bonner Stuben", Wilhelmstraße 22 / Ecke Oxfordstraße, 5300 Bonn 1.  
 Anträge müssen dem Vorstand bis zum 20. April schriftlich vorliegen.

Als Tagesordnung schlagen wir vor:

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung und Feststellung<br/>der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Ergänzungen des schriftlichen<br/>Tätigkeitsberichts</li> <li>3. Allgemeine Aussprache</li> <li>4. Kassenbericht und Bericht<br/>der Kassenprüfer</li> <li>5. Beschlußfassung über den<br/>Haushalt 1987</li> <li>6. Entlastung des Vorstands</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>7. Wahlen           <ol style="list-style-type: none"> <li>a) des Vorstands</li> <li>b) der zwei Kassenprüfer</li> </ol> </li> <li>8. Diskussion des Entwurfs des<br/>"Berliner Programms" für die<br/>ADFC-Bundeshauptversammlung<br/>am 13. Juni 1987 in Berlin</li> <li>9. Wahl der sieben Delegierten<br/>des Bezirksvereins für die<br/>Bundeshauptversammlung</li> <li>10. Sonstiges</li> </ol> |
|--|--|

Vor Beginn der Mitgliederversammlung besteht die Möglichkeit, schon bei einem gemeinsamen Abendessen den Gedankenaustausch zu beginnen. Wir würden uns freuen, wenn wir ab 18.30 Uhr möglichst viele Mitglieder begrüßen könnten. Ihre Wahl können Sie schon vorher aus dem Angebot treffen, das die "Bonner Stuben" mit ihrer Anzeige in dieser Ausgabe offerieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karl-Ludwig Kelber

1. Vorsitzender

gez. Hans-Jörg Thiemann

2. Vorsitzender

# SINE

Der außergewöhnliche Ausrüster



Auch dieses Jahr sollen Sie sich wieder zu Hause in Ruhe unser Angebot und alle Marktneuheiten ansehen können.

### RADTASCHE

Hinterradtasche KARRIMOR  
 Iberian grün, die bewährte  
 stabile Packtasche

Paar 521

159,-DM



### REGENKLEIDUNG

Regenanzug, doppelter RV,  
 verschweißte Nähte, fünf  
 Farben

75,- DM

GORE-TEX JACKEN

ab 249,-DM

**GUTSCHEIN**  
 FÜR DEN NEUEN 80 SEITIGEN SINE  
 KATALOG! (mit 1.40DM Porto  
 einsenden oder abholen)

## Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Im achten Jahr seines Bestehens ist der ADFC Bonn erneut weitergewachsen. Allerdings steigt die Mitgliederzahl nicht mehr so steil wie am Anfang. Seit Februar 1986 war eine Zunahme von 982 um 63 auf nunmehr 955 Mitglieder zu verzeichnen. Das entspricht einer Steigerung von sieben Prozent. Demgegenüber erlebte der Bundesverband einen Zuwachs von 19,2 Prozent. Das ist darauf zurückzuführen, daß in den anderen Bezirksvereinen das Reservoir potentieller Mitglieder weit weniger ausgeschöpft ist als bei uns. Noch immer gibt es außerdem viele weiße Flecken auf der bundesdeutschen ADFC-Landkarte. Und Individualisten, die Radfahrer nun einmal sind, entschließen sich ohnehin schwer, einem Verein beizutreten. Umso erfreulicher ist es, daß immer mehr Mitbürger erkennen, wie notwendig eine mächtige Lobbyarbeit ist, und daß sie deshalb auch die Reihen des ADFC stärken. Im übrigen verfügt der ADFC nirgends über eine höhere Mitgliederdichte als in Bonn. Wäre dies bundesweit so, dann hätte der Gesamtverband nicht 14.000, sondern 90.000 Mitglieder.

Vor kurzem ist eine weitere Ortsgruppe entstanden: in Bad Honnef. Wir wünschen ihr ein kräftiges Wachstum und viel Erfolg in

der Verkehrspolitik. Andere Orts- und Stadtteilgruppen wurden neu oder stärker belebt. So konnten mancherlei Erfolge vor Ort erzielt werden. Im Rhein-Mosel-Gebiet ist die Mitgliederzahl inzwischen so weit angewachsen, daß in diesem oder spätestens im nächsten Jahr die Gründung eines selbständigen Bezirksvereins erfolgen kann und soll. Es wäre wünschenswert, wenn sich alle Mitglieder aufgerufen fühlen würden, ständig in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis neue Mitglieder zu werben.

Die Serviceleistungen für die Mitglieder werden langsam, aber sicher ausgebaut. Im vergangenen Jahr legte der ADFC Bonn erstmals ein umfassendes Tourenprogramm für das gesamte Sommerhalbjahr auf. Es wurde für dieses Jahr erweitert und noch attraktiver gestaltet. Die Gründung einer ADFC-Service-GmbH auf Bundesebene steht unmittelbar bevor; sie wird die Dienstleistungsangebote deutlich ausweiten.

Zum fünften Mal wurde 1986 das Silberne Fahrrad an einen verdienten Kommunalpolitiker verliehen, diesmal an Bürgermeister Hans Peter Kürten von Remagen. Damit wurde sein Engagement für den Ausbau der Radwege am Rhein und der Verbindungen in das Ahrtal sowie seine Vorbildfunktion - er radelt

**Im Großraum Bonn stehen 130 Bäckerei-Betriebe mit 200 Verkaufsstellen im Dienste des Verbrauchers und bieten ständig Qualität, Sortenvielfalt und Frische**



häufig von zuhause ins Rathaus und zurück - gewürdigt.

Die verkehrspolitische Bilanz des letzten Jahres sieht sehr unterschiedlich aus. Es gab manche Fortschritte, die sehr mühsam errungen werden mußten. Seit sieben Jahren hatte der ADFC eine gefahrlose Überquerungsmöglichkeit des Berliner Platzes in Bonn gefordert, 1986 wurde sie endlich realisiert. In Sankt Augustin dagegen wurde der Weg an der B 56 in sehr viel kürzerer Zeit fertiggestellt. Es ließen sich viele andere Beispiele nennen.

Voran ging es, wenn auch noch nicht in entscheidender Weise, mit dem Pilotprojekt einer Fahrradstation am Hauptbahnhof Bonn.

Nach einem Grundsatzgespräch zwischen der Deutschen Bundesbahn, Direktion Köln, der Stadt Bonn und uns kam es zur Gründung einer gemeinsamen Projektgruppe im Oktober. Seitdem geht es jedoch nur stockend weiter.

Die beiden anderen Beteiligten warten jeweils auf Initiativen des anderen und greifen unsere regelmäßigen Anstöße kaum auf.

Im übrigen sei auf den ausführlichen verkehrspolitischen Aufsatz von Jens Peters im "Rückenwind" 1/1987 hingewiesen.

An der Gründung des Bonner Verkehrsforums hat sich der ADFC intensiv beteiligt. Er wirkt dort weiter mit. Das Ziel ist eine Abstimmung der verschiedenen Konzepte örtlicher Bürgerinitiativen, die sich gegen Tunnelvorhaben und andere Planungen wehren.

Insgesamt hat sich das Forum auf die Forderung nach einer flächenhaften Verkehrsberuhigung und nach einer Förderung des öffentlichen Personennahverkehr verständigt.

Im Jahr 1987 gilt es, neue Initiativen des ADFC zu entwickeln und umzusetzen. Darüber soll in der Mitgliederversammlung am 27.

April im einzelnen gesprochen werden. In Bonn besteht die Hoffnung, daß der neue Oberstadtdirektor fahrradfreundlichere Akzente setzt und damit eine Wende in der Verkehrspolitik einleitet, deren positive Folgen dann auf den gesamten Rhein-Sieg-Kreis ausstrahlen.

Der Kreis der aktiven Mitstreiter, die über den Kreis der Mitglieder des Vorstands und der Orts- und Stadtteilgruppensprecher hinaus engagiert für unsere gemeinsamen Ziele eintreten, hat im letzten Jahr erneut Zuwachs erfahren. Ihnen allen gebührt Dank für ihre Mitarbeit.

Karl-Eudwig Kelber Hans-Jörg Thiemann

#### Unsere Fördernden Mitglieder

=====

Folgende Unternehmen im Einzugsbereich des ADFC Bonn gehören dem Bezirksverein als Fördernde Mitglieder an:

- Fa. M. Bursch, Weierbornstr.1, 5300 Bonn 1
- Fa. Drahtesel, Kessenicherstr.175, 5300 Bonn 1
- Fa. Zweirad-Feld, Udetstr. 1a-1b, 5205 Sankt Augustin-Hangelar
- Fa. Sport-Fahrrad Hübel, Königswinterer Str. 491, 5300 Bonn 3
- Fa. Nestler, Nachf. H. Schiestel, Belderberg 11, 5300 Bonn 1
- Fa. Gebr. Schmitz KG, Hausdorffstr. 187, 5300 Bonn 1
- Fa. Inge Schneider, Gesellschaftsreisen mit dem Fahrrad, Theodor-Storm-Allee 10, 5205 Sank Augustin 1
- Fa. Sine - Der außergewöhnliche Ausrüster, Breite Str. 47, 5300 Bonn 1
- Fa. Zweirad-Skaide, Stiftsplatz 1-3, 5300 Bonn 1
- Fa. Fahrradhaus W. Stromann, Am Sterntor, Bottlerplatz 7, 5300 Bonn 1

Alle ADFC-Mitglieder werden gebeten, das Angebot dieser Unternehmen in ganz besonderer Weise zu berücksichtigen.

# Es tut sich was ...

## Neue Radwege in diesem Jahr

Nach einem katastrophalen Jahr 1986 ( s. den Leitartikel im letzten RÜCKENWIND ) kündigt sich 1987 etwas freundlicher an. Dies ist zumindest der Eindruck nach den ersten drei Monaten. Hier in Kürze wichtige Verbesserungen, die für dieses Jahr zu erwarten sind :

1. Endlich , endlich : auf der Hausdorffstraße soll noch in diesem Jahr eine Fahrradspur abmarkiert werden. Alle Dottendorfer und Kessenicher Radler/innen werden dies zu schätzen wissen, denn die Fahrt Richtung Innenstadt dürfte damit deutlich sicherer und attraktiver werden. In Richtung Süden sollen sie hingegen nicht die Hausdorffstraße, sondern die Burbacher Straße benutzen. Das würden wir in der Tat allen empfehlen, die aus der Südstadt nach Kessenich, Dottendorf oder Friesdorf müssen, denn die Burbacher Straße ist nicht nur wesentlich ruhiger und sicherer, sondern auch eine sehr abwechslungsreiche und interessante alte Dorfstraße.

2. Spektakulärer Fortschritt auch in Bad Godesberg : die Koblenzer Straße soll von der Kreuzung Theodor-Heuß-Straße bis zum Postamt einen "richtigen" Radweg auf der Parkseite bekommen. Die Pläne sehen gut aus - hoffentlich wird der Weg es dann auch. Im Moment gibt es noch Probleme wegen der Bäume, die dort wachsen und angeblich durch den Radweg gefährdet sein sollen. Aber auch diese Probleme sollten sich eigentlich ausräumen lassen.

3. Eine eminent wichtige Verbindung im Bonner Norden soll dieses Jahr endlich ausgebaut werden : die Kölnstraße zwischen Chlodwigplatz und Kopenhagener Str. bekommt ebenfalls "richtige" Radwege, sogar auf beiden Seiten. Das wurde allerdings auch Zeit, denn der jetzige Zustand der sogenannten "Radwege" ist schlicht erbärmlich ....

4. Auch in den Vororten tut sich was : der Radweg hinter dem Kalkuhl-Gymnasium in Oberkassel wird ebenso ausgebaut ( und beleuchtet ) wie

5. der Weg an der Stadtbahn entlang von der Haltestelle "Tannenbusch-Süd" bis zur Soenneckenstraße ( offiziell heißt dieser Weg "Am Krähenhorst", aber wer weiß das schon ? ).



Kessenicher Str. 170  
Tel. 02 28/23 43 11

Mo - Fr 9<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup>, 14<sup>30</sup> - 18<sup>30</sup> Sa 9<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup>  
Mi Nachm. geschlossen, langer Sa bis 18<sup>00</sup>

## Drahtesel

der Fahrrad-Laden  
in Bonn-Dottendorf

individuelle Beratung

umfassender Service

aussergewöhnliche Ausrüstung

pfiffiges Zubehör



6. Die Beueler werden mit Befriedigung vernehmen, daß auf dem Landgrabenweg zwischen Rhenusallee und Kreuzherrenstr. eine Fahrradspur abmarkiert werden soll - leider noch nicht auf dem Südtail des Landgrabenwegs zwischen Autobahnbrücke und Rhenusallee.

7. Auch die Fahrradspur Auf dem Hügel in Endenich wird in diesem Jahr weiter komplettiert, wobei sich allerdings die Frage stellt, warum nicht gleich der ganze Straßenzug in einem Durchgang abmarkiert wurde.

Dazu kommen eine ganze Reihe kleinerer Verbesserungen, von denen viele auf Anregungen des ADFC zurückgehen. Erfreulich ist schließlich auch, daß eine nicht unwesentliche Zahl der Vorschläge, die die Stadtteilgruppen Beuel und Bad Godesberg im letzten Herbst in Form von "Wunschzetteln" an die Bezirksverordneten und die Stadtverwaltung herangetragen hatten, von der Verwaltung aufgegriffen wurde und für das nächste Jahr eingeplant werden soll.

Erfreulich ( sehr erfreulich sogar ! ) ist die Tatsache, daß die von Joachim Danzig, Andreas Stümer und Jens Peters gegenüber der Stadtverwaltung mit Vehementen

Fortsetzung von S. 6

### ▷ Stadtteilgruppe Bonn

menz vorgetragenen Anregungen in Sachen Thomastraße zu einem Erfolg geführt haben : die Verwaltung hat sich nach langem Hin und Her davon überzeugen lassen, daß der Schleichweg Thomastraße ( zwischen Eller- und Spessartstraße, also an der Stadtbahn-Haltestelle Bonn-West ) gesperrt werden muß und will nun doch - nach anfänglicher Ablehnung - Pfähle einbauen, die die Falschfahrer fernhalten : ein echter Sicherheitsgewinn für alle, die von der Innen- oder Nordstadt zum Tannenbusch fahren.

Dennoch : viele Wünsche sind weiter unerfüllt und werden es wohl auch vorerst bleiben. Wir lassen aber nicht locker und hoffen, daß nach vor Ablauf des Jahres 1989 ( 2000 Jahre Bonn + 10 Jahre ADFC Bonn = "Programm '89" ) manche weitere Verbesserung erreicht werden kann. Je mehr Mitglieder wir dabei hinter uns wissen, umso größer sind unsere Erfolgsaussichten. Und Anregungen und Wünsche unserer Mitglieder nehmen wir natürlich immer gern entgegen. In diesem Sinne : Guten Start in die Fahrrad-Saison 1987 !

J.P.

## „Fußwege blockiert, Radwege zugeparkt“

### ADFC übt scharfe Kritik an Autofahrern

in Bonn. „Die Verkehrssituation in Bonn verschärft sich zusehends. In vielen Straßen und Stadtteilen kommt der Verkehr zu bestimmten Zeiten mehr und mehr zum Erliegen.“ Karl-Ludwig Kelber, Vorsitzender des Bezirksvereins Bonn des „Allgemeiner-Deutscher Fahrrad-Clubs (ADFC), sagte deutliche Worte. Mit Hinweis auf die besondere Betroffenheit von Fußgängern und Radfahrern pflichtete Kelber engagierte der Bilanz des Beigeordneten Bernhard Wimmer bei, der aus den aktuellen Zahlen (1986) über die Zulassungs- und Ordnungswidrigkeitsstatistik in der Bundeshauptstadt seufzend den Schluß gezogen hatte, es gebe wohl keine Möglichkeit mehr, „die Situation zu verbessern“, man könne sich nur noch bemühen, die Verschlimmerung aufzuhalten.

Kelber: „Wer sich als ‚Verwalter des Chaos‘ versteht und angesichts der Prognosen über ein weiteres Wachstum der Blechhalden in unseren Straßen letztlich kapituliert, der muß sich die Frage gefallen lassen, wo sein Konzept bleibt, das sich an dem beliebten Politiker-Bekenntnis orientiert, der Mensch stehe im Mittelpunkt der Politik.“ Noch vor Amtsantritt des neuen Oberstadtdirektors Hans Dieter

Diekmann schöpft der ADFC-Vorsitzende Hoffnungen auf den Mann aus Stade: „Man hört, daß er den Schutz menschlichen Lebens höher einstuft als das Trugbild einer autogerechten Stadt“.

Im Rückblick ausgerechnet auf das Jahr 1986, in dem die Einnahmen der Stadt Bonn aus 1017 Parkuhren und 9 Parkschein-Automaten erstmals die

Eine-Million-Mark-Grenze überstieg, zieht der ADFC eine für die Bonner Autofahrer beschämende Bilanz. Kelber: „Manche Bürgersteige können nicht mehr benützt werden, weil die angeblich Starken unserer Gesellschaft, die Vertreter der Ellbogen- und Stoßstangenfraktion, nirgends mehr einen Durchgang gelassen haben. Radwege werden massenhaft als Abstellplätze benützt. Verwarnungs- und Bußgelder drohen nur im Ausnahmefall und werden von Amtswegen offensichtlich mehr als Einnahmequelle statt als Kampfmittel gegen das illegale Vorgehen betrachtet.“

Verkehrsberuhigungsmaßnahmen wie etwa in der Nordstadt, erklärte der ADFC-Sprecher, seien oft schon nach wenigen Jahren durch die Entwicklung überholt und stellten ihren Planern kein gutes Zeugnis ihrer Weitsicht aus.

Die Stadtteilgruppe Bonn beabsichtigt, 1987 eine Bestandsaufnahme der Radverkehrsanlagen und -verbindungen in Bonn durchzuführen. Dabei sollen Mängel herausgestellt und Gefahrenstellen und Lücken im Radverkehrsnetz deutlich gemacht werden.

Da wir Radler uns jeweils in unserem eigenen Stadtteil am besten auskennen und wissen, wo etwas faul ist, sind die Dauer-Aktiven gerade hierbei auf die Hilfe aller anderen angewiesen. Zusammen können wir dann auch der Verwaltung konstruktive Vorschläge machen, um Verbesserungen zu erreichen.

Natürlich helfen Briefe an unser Postfach bei der Bestandsaufnahme. In erster Linie wollen wir aber Besichtigungstouren in den Stadtgebieten durchführen (z.B. zusammen in Kessenich/Dottendorf/Regierungsviertel). Vorbesprechungen finden bei den Stammtischen statt (die nächsten sind am 28.4. und 26.5. in den Bonner Stuben). Zu den Touren werden die Mitglieder in den betroffenen Stadtteilen extra eingeladen. Weitere Ankündigungen bitte der Tagespresse entnehmen!



### WICHTIGER HINWEIS ZUM RADTOURENPROGRAMM 1987

Die FLOTTEN FAHRTEN beginnen nicht wie im Radtouren-Programm ausgedruckt um 15 Uhr sondern schon um 14 Uhr am Poppelsdorfer Schloß.

- \*\*\*\*\*
- \* Ich suche für die Wochenenden \*
- \* eine/einen sportliche/n Part-ner/in für Tandemfahrten. \*
- \* \*
- \* Ich bin 42 Jahre alt, stark \*
- \* sehbehindert und Mitglied \*
- \* im ADFC. \*
- \* Lutz Meichsner Tel. 59 30 32 \*
- \* \*
- \*\*\*\*\*

aus: Bonner Rundschau 21.02.87

## NEUE ORTSGRUPPE BAD HONNEF

## AUS DER FERNE

Im Honnefer Kurhaus bildete sich am 11. März 1987 eine Ortsgruppe Bad Honnef im ADFC-Bezirksverein Bonn. In der Aussprache wiesen die anwesenden Bürgerinnen und Bürger auf ein Defizit an geeigneten Radverkehrsanlagen in Honnef hin. Die Ortsgruppe wünscht insbesondere,

- daß die Schulen auf sicheren Wegen mit dem Rad erreicht werden können;
- daß die Geschäfte des Zentrums für die einkaufenden Radfahrer besser erschlossen werden;
- daß Verbindungswege nach Königswinter und Rheinbreitbach geschaffen werden.

Zu ihrem ersten und zweiten Sprecher wählte die Ortsgruppe Dr. Ulrich Bohnen und Dr. Eugen Schilken. Gegenüber der Presse erklärte Dr. Bohnen: "Im Rahmen eines Landesprogramms übernimmt das Land 80 Prozent für die Anlage von Radwegen, die Gemeinde muß nur den Rest beisteuern. Viel könnte außerdem auch ohne große Kosten getan werden. Die Aufhebung des Durchfahrverbots für Radfahrer in der Rommersdorferstraße am Siebengebirgsgymnasium ist hierfür nur ein Beispiel."

Die Honnefer Radfahrer hoffen auf die Unterstützung von Rat und Verwaltung.

Da sich die Ortsgruppe noch im Aufbau befindet, hat sie noch keinen jour fix festgelegt. Das nächste Mal wollen sich die Honnefer an Gründonnerstag, dem 16. April, treffen um 20 Uhr im Kurhaus.

In der Woche vom 6. bis 11. April findet eine Bürgerversammlung zur Verkehrsführung in der Innenstadt von Bad Honnef statt (genauen Termin und Ort bitte der Tagespresse entnehmen). Die Radler/innen sollten die Gelegenheit wahrnehmen, ihre Interessen und Bedürfnisse in der Planung zu artikulieren. In der Woche nach den Osterfeiertagen wird dieses Thema in der öffentlichen Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses behandelt.

\*\*\*\*\*  
 \* Suche Informationen und Tips \*  
 \* für Radwanderungen in Burgund \*  
 \* und Masuren (Polen) \*  
 \* D. Lenk Tel. 34 25 06 \*  
 \*\*\*\*\*

Zu unserem Bonner Bezirksverband gehören auch Mitglieder des bundesdeutschen diplomatischen Dienstes im Ausland. So erreichte uns aus dem heißen Saudi-Arabien nachstehender Brief:

"... Ich freue mich natürlich, im 'Rückenwind' über Bonn und Umgebung dieses und jenes aus der Radfahrerperspektive zu erfahren, und ich hoffe, daß im Laufe der Zeit alles fahrradfreundlicher wird. Immerhin ist der Radsport meine liebste Freizeit- und Urlaubsbeschäftigung. Hierzulande muß ich diesem Vergnügen leider entsagen, da es einfach zu heiß ist und da die Verkehrsverhältnisse etwas chaotisch und für Radfahrer daher ungesund sind. Abgesehen von diesen Umweltverhältnissen ist unser Sport hier auch nicht sonderlich gut angesehen. So mußte ein französischer Kollege von mir vor einiger Zeit die Nacht hinter Gittern verbringen, weil die Polizei ihn in kurzer Sporthose auf seinem Drahtesel aufgegriffen hatte. Wenn ein Radfahrer behauptete, Diplomat zu sein, so konnte es sich in den Augen der Staatsgewalt nur um einen Betrüger handeln."

\*\*\*\*\*  
 \* Kleinanzeigen für ADFC-Mitglieder gratis! \*  
 \*\*\*\*\*

# RÜCKENWIND

Mitglieder-Rundbrief  
 des Allgemeinen Deutschen  
 Fahrrad-Clubs,  
 Bezirksverein Bonn e.V.

Auflage 2.000

April 87

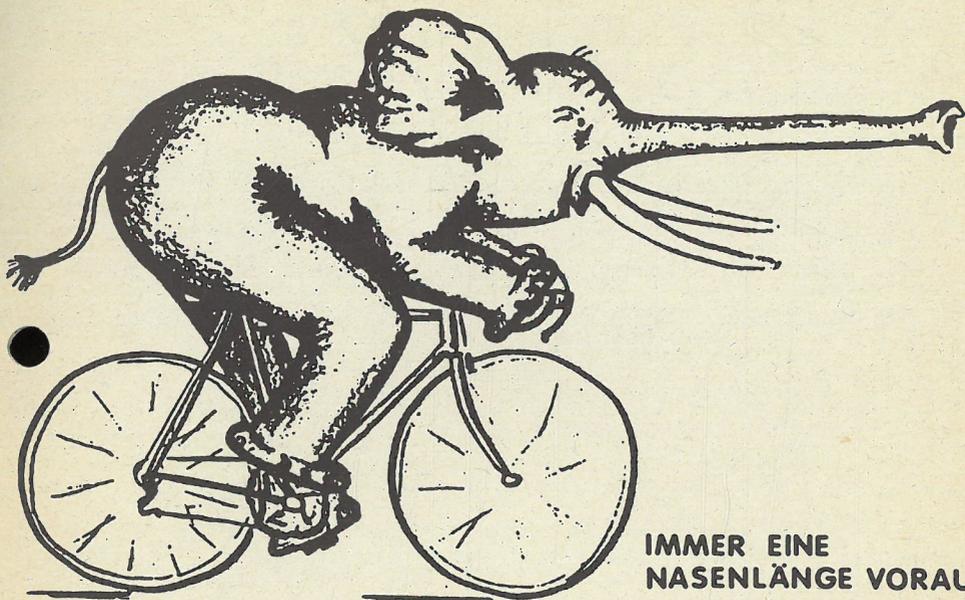


Kostenlose Zustellung an alle Mitglieder. Erscheinungsweise: alle zwei Monate. Beiträge und Leserbriefe willkommen. Kleinanzeigen für Mitglieder gratis.  
 Verantwortl.: Ruth Steinacker

ADFC Bonn e.V., Postfach 180146  
 5300 Bonn

Postgirokonto Köln 1274 02-504  
 (BLZ 370 100 50)

Druck: Brückner u. Eilers Bonn



IMMER EINE  
NASENLÄNGE VORAUSS

**FAHRRAD - FLOHMARKT**

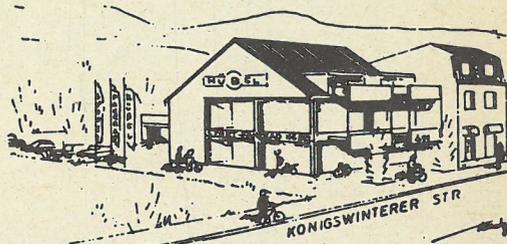
**AM 4.4.87 BIS 18<sup>UHR</sup>**

**GEBRAUCHTE FAHRRÄDER + TEILE**

# **Sport-Fahrrad-Hübel**

**Königswinterer Straße 491  
5300 Bonn-Beuel  
Telefon (0228) 442424**

**AN DER SÜDBRÜCKE**



## ganz neue töne

Der künftige Oberstadtdirektor von Bonn, Hans Dieter Diekmann, hat in einem Zeitungsgespräch den Schutz menschlichen Lebens als sein politisches Credo genannt. Daraus ergäben sich als seine Prioritäten der Umweltschutz, der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs- und des Radwegenetzes sowie die Sicherung der Schulwege. Der ADFC-Vorstand richtete an den künftigen Verwaltungschef ein Glückwunschschreiben, in dem es unter anderem hieß:

"Gegenüber dem 'General-Anzeiger' haben Sie den Schutz menschlichen Lebens als Ihr wichtigstes Anliegen bezeichnet. Wir wissen von vielen Mitbürgern, daß dieser Satz eine außerordentlich positive Resonanz gefunden hat. Er gilt auch für die Motivation des ADFC, für ein neues, besseres Verkehrsklima zu wirken und sich für notwendige Änderungen einzusetzen. Wir freuen uns, daß Sie aus Ihrem Credo Prioritäten ableiten, denen wir uneingeschränkt zustimmen können und die wir nachdrücklich unterstützen. Ihrer künftigen Tätigkeit in Bonn sehen wir mit großen Hoffnungen entgegen. Unser ehrenamtliches Bürgerengagement wird weiterhin und eher noch verstärkt spürbar sein. Wir sind zur Mitarbeit bereit."

Im Antwortschreiben des designierten Oberstadtdirektors hieß es: "Sobald es mein Terminkalender nach dem Dienstantritt in Bonn zuläßt, werde ich ein erstes Gespräch mit Ihnen suchen und

hoffe sehr auf eine engagierte Partnerschaft mit dem ADFC."

Das sind ganz neue Töne. Dem scheidenden Oberstadtdirektor hat der ADFC viele Dutzend Briefe geschrieben. Zu einem Gespräch ist es in sieben- einhalb Jahren nie gekommen. **KLK**

## Radelnder OB

**E**rinnern Sie sich noch? Vor einem Monat berichtete der GA über ein Gespräch zwischen den beiden MdB's Hans Daniels (CDU) und Wolfgang Daniels (Die Grünen), in dem der Grüne an seinen Namensvetter appellierte, häufiger mit dem Fahrrad auch zu offiziellen Terminen zu fahren. Doch Hans Daniels meinte, Schlipps und Anzug seien nicht der rechte Dress fürs Fahrrad.

Diese Aussage rief den Vorsitzenden des Bonner Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs, Karl-Ludwig Kelber, auf den Plan. Er erinnerte den OB an dessen Amtskollegen von Oldenburg, Erlangen und Remagen, die „für viele Wege innerhalb ihrer Städte das Rad benutzen“.

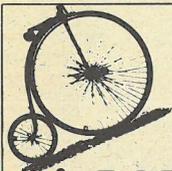
Kelber räumte zugleich ein, daß gelegentlich ein Anzug etwas in Mitleidenschaft gezogen werden könnte. „Doch da ist Abhilfe möglich“, schrieb der ADFC-Chef – und schickte dem OB einen Katalog mit Regenbekleidung für Radfahrer. „Ein Bonner Fahrradhändler hat uns außerdem ein paar Sicherheits-Bänder für Sie gespendet, die die Hosenbeine vor der öligen Kette schützen.“

Hans Daniels reagierte prompt. Ein OB stehe zwar nicht jeden Tag im Regen, „aber da es der Herrgott über Gerechte und Ungerechte einschließlich Oberbürgermeister regnen läßt, ist ein entsprechender Schutz immer willkommen“, schrieb er und bedankte sich „ganz herzlich für den Katalog und die Sicherheits-Bänder“.

Daniels, der in seiner Freizeit begeistert radelt, fügte hinzu, er würde auch manchmal gerne mit dem Fahrrad seine Dienstgeschäfte erledigen, „wenn mehr Zeit dafür wäre“. Ein weiteres Problem liege darin, „daß es meine Aufgaben des öfteren erfordern, mit Frack und Smoking aufzutreten, die in der Tat beim Fahrradfahren hinderlich sind. Mag es zwar bereits einen Kettenschutz geben, so gibt es aber leider noch keinen Frackschutz“.

Die Daniels-Bedenken wollten die GA-Leser Dagmar und Ulrich Kalle aus Sankt Augustin I nicht unwidersprochen lassen. Die Mutmaßung, Schlipps und Anzug seien nicht fahrradtauglich, stimme nicht: „Das haben wir bei unserer Trauung nachgewiesen. Da uns eine Blechkutsche nicht angemessen erschien, haben wir uns für unser Tandem entschieden. Unsere Kleidung war dem Anlaß entsprechend festlich: Einen schneeweißen Anzug und ein bodenlanges schwarz-weißes Kleid kann man ja nun wahrlich nicht als 'Räuberzivil' bezeichnen. Da dürfte es für OB Daniels wohl auch kein Problem sein, mit Anzug zu radeln. Wenn sein Velo Kunststoff-Mantelschoner besitzt – für zehn bis zwölf Mark im Zubehörlhandel erhältlich – sind selbst Frackschöße unproblematisch.“

Vielleicht überdenkt der OB ob so wertvoller Hinweise doch noch einmal seine Position zu „Radeln mit Schlipps und Anzug“ – gerade jetzt, wo's draußen wieder wärmer wird. Es muß ja nicht immer eine Nobelkutsche sein  
**Bernd Leyendecker**



**Wir  
helfen  
mit RAD & TAT**

- Fahrrad-Reparaturen aller Art
- Verkauf von Neu- und Gebrauchträdern aller Größen schon ab 98,- DM
- Verkauf von preiswerten Gebrauch-Ersatzteilen
- Ankauf von Gebrauchträdern



**VFG-Fahrrad-Service**  
Meisterbetrieb · Alfterer Str. 14  
Bonn 1 · Tel. 666433  
mo-fr 8-17 · mo, mi, fr bis 18.30

Sie fahren mit dem Fahrrad zur Arbeit, zum Einkaufen, zum Ausbildungsplatz, in der Freizeit...

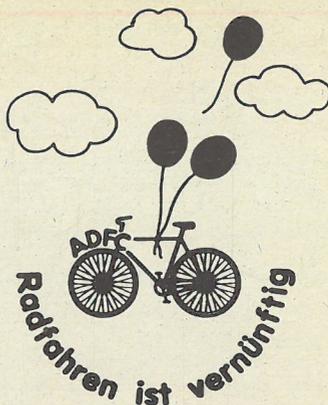
## Wir auch!

Sie ärgern sich über ungenügende Sicherheit im Straßenverkehr, fehlende oder zugeparkte Radwege, mangelnde Fahrradparkplätze...

## Wir auch!

Wir tun etwas dagegen!

## Sie auch?



# Je zahlreicher wir sind, desto mehr können wir erreichen!

Im Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) haben sich Radler zusammengeschlossen, die das Fahrrad als Verkehrsmittel benutzen – im Alltagsverkehr und in der Freizeit.

Der ADFC setzt sich bundesweit dafür ein, daß Radfahrer sicher, bequem und zügig ans Ziel kommen. Er berät seine Mitglieder in allen Fragen rund ums Rad.

ADFC Bonn · Postfach 180 146, 5300 Bonn 1



## Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied im ADFC werden.

Bitte, mit Schreibmaschine oder Druckschrift ausfüllen!

Name, Vorname		Geburtsjahr	Beruf/Titel
Straße, Hausnummer		Telefon	PLZ, Ort

- Jahresbeitrag (z.Z. 45,- DM)      Ermäßigter Beitrag (z.Z. 30,- DM; kann von Auszubildenden, Rentnern usw. beansprucht werden, wenn sie finanziell besonders schlecht gestellt sind.)  
 Familienbeitrag (z.Z. 55,- DM)

Name, Vorname der Familienangehörigen	Geburtsjahr	Beruf/Titel

Diese Daten werden mit einer automatischen Datenverarbeitungsanlage zweckentsprechend verarbeitet und gespeichert. Namen und Anschrift geben wir nur weiter, um den Versand der Zeitschrift „Radfahren“ abzuwickeln.

Ich möchte weitere Mitglieder werben,  
senden Sie mir \_\_\_\_\_ Beitrittserklärungen.

Ort/Datum

Unterschrift (Bei Minderjährigen eines Erziehungsberechtigten)

Im Ortsteil Heimerzheim der Gemeinde Swisstal findet man am Ende des gut ausgebauten Weges durch das Swistbachtal, dort wo es am schönsten ist, das Gasthaus "Zur Linde" (Bachstr. 1, Tel. 0 22 53 24 59; montags Ruhetag). Die Gaststätte macht den durchaus positiven Eindruck einer sich in den letzten Jahren weiterentwickelten Dorfwirtschaft. Dabei hat sie keineswegs den Charakter eingebüßt. In den hellen, saubereren Räumen trifft man ebenso den Wanderer zu Fuß, mit dem Fahrrad, den Autoausflügler wie die dörfliche Frühschoppenrunde nach der Sonntagsmesse. Eine Atmosphäre, in der sich der Gast wohl fühlen kann. Dazu trägt auch die freundliche und aufmerksame, aber nicht aufdringliche Bedienung bei.

Die Speisekarte bietet eine reichhaltige Auswahl. Somit kann wohl jedermann für den großen oder den kleinen Hunger etwas seinem Geschmack entsprechendes finden. Verschiedene Suppen werden ab 3,50 DM (Hühnersuppe mit reichlicher Fleischeinlage) bis 5,50 DM (Zwiebelsuppe mit Käse überbacken) angeboten. Die von uns probierte Hühnersuppe und die Ochsenschwanzsuppe waren von guter Qualität. Dazu wurde frischer, noch warmer Toast gereicht.

An beiden Hauptgerichten (Zigeunerschnitzel, Art des Hauses, 14,80 DM; Argentinisches Hüftsteak, Feinschmeckerart, Champignons, Obst, Rahmsoße, 18,50 DM, beides mit Pommes frites und Salat) gab es nur eines auszusetzen: Der Salat ließ etwas "die Flügel hängen". Dies ist wohl frühzeitiger Zubereitung zuzuschreiben. Im Gegensatz dazu erfreuten die genau im richtigen Augenblick aus dem Fett genommenen Pommes frites. Schnitzel und Steak wurden sehr ordentlich behandelt, d.h. nicht in der Friteuse, sondern in der Pfanne gebraten. Das Fleisch dankte es durch saftige, zarte trotzdem im Biß angenehme Konsistenz. Das Steak kam noch mit einer beachtenswerten Seele von leicht rosa bis rötlicher Farbe daher. Die Soßen machten einmal nicht den Eindruck, als kämen sie aus der Chemieindustrie. Mit Gewürzen geht man in diesem Haus gottlob sparsamer als in anderen um. Die Portionen - in erster Linie die Fleischportionen - reichten für den großen Hunger nach längerer Fahrradtour sowie für den Rest der Fahrt.

Weitere Angebote der Karte: für 12,50 Rheinischer Sauerbraten, die Schnitzelküche beginnt mit 12 DM. Für den kleinen Hunger ist die Palette recht bunt. Hiervon sind z.B. der Hawaitoast (bei einem früheren Besuch gekostet) oder die Blätterteigpastete mit Ragout fin (7,80 bzw. 7,50 DM) empfehlenswert. Diverse Eierspeisen stehen ebenso zur Auswahl wie Schnitzchen und kalte Platten.

Da die Getränke nicht ganz unwichtig sind, soll hier nur der Bierpreis als "Richtpreis" angegeben werden: Pils und Kölsch vom Fa 0,2 l für 1,20 DM vom Wirt persönlich gegzapft. Sollte einmal das eine oder andere Gericht nicht so gelungen sein, sehen Sie es der Küche - nicht nur des Gasthofes "Zur Linde" - nach. Jeder hat mal einen guten oder einen schlechten Tag, auch ein Koch. Sicher haben wir dann diesmal wieder einmal mehr einen der guten Tage erwischt. Willy Latz

## LÄNDERINFOS für TOURENRADLER

In den Buchhandlungen nehmen sie von Jahr zu Jahr mehr Platz ein: die diversen Reisebücher für Tourenradler. Ist ihm Europa jedoch zu eng geworden, sehnt er sich nach ferneren Zielen, dann kann sich der Fernradler den Gang ins Buchgeschäft meist schenken: Literatur über radlerrelevante Daten überseeischer Länder gibt es bei uns praktisch nicht. Er, so wie das stetig wachsende Häuflein fernwehgeplagter Tourentreter, muß sich auf andere Weise die notwendigen Informationen beschaffen. Hier helfen bislang nur persönliche Kontakte zu Fernradlern, Karteien über Reiseradler (z.B. ADFC München, Braunschweig) oder eigene recht mühsam und zeitaufwendig durchgeführte Recherchen weiter.

Ohne Zweifel weisen diese Wege der Vorbereitung die besten individuellen Ergebnisse aus und sind auch weiterhin - vor allem in Detailplanung - zu empfehlen. Für die grobe Vorplanung wären jedoch Faltblätter zu einzelnen Radelländern wün-

schenswert, aus denen der Interessierte wichtige Grundinformationen entnehmen kann, z.B. günstige Jahreszeit, Verkehrsbedingungen, Radelgebiete, nützl. Adressen, Landkarten, Einreisebedingungen, Ersatzteilversorgung, Radtransport etc.

Wenn alle diejenigen, die schon einmal in oder durch ferne Länder geradelt sind, zur Mitarbeit bereit sind, dann wird es in nächster Zeit eine Serie von derartigen Faltblättern mit Kurinformationen über einzelne Länder geben. Das erste Länderinfo (als "Null-Nummer") wurde bereits auf der IFMA '86 beim Tourenradler-Treff vorgestellt. Es soll das mögliche, aber noch veränderbare Strukturprinzip verdeutlichen und kann beim ADFC Bremen angefordert werden (bitte adressierten Freiumschlag beilegen).

Wer mitmachen möchte bei der Herstellung weiterer Länderinfos - sei es durch eigene Informationen oder die Zusammenstellung zu einem Faltblatt - der wende sich bitte an: Wolfgang Reiche, c/o ADFC Bremen Postf. 107 744, 2800 Bremen 1

## VERKEHR & UMWELT

"Wie Sie wissen, haben wir zuwenig Parkplätze. Wir haben deshalb zwei Duschen zur freien Verwendung installiert, damit sich die verschwitzten Mieter, die mit dem Velo kommen, erfrischen können."

Hauseigentümer Dr. Fritz Wehrli bei einer Mieterversammlung im Zürcher Kulturzentrum Mühle Tiefenbrunnen.

Das Zitat wurde entnommen aus der neuen Zeitschrift "Verkehr & Umwelt" im Verlag "Verkehr & Umwelt", Spitalgasse 5, CH-8001 Zürich. Stückpreis 15,- DM. Jahresabonnement (4 Ausgaben) für ADFC-Mitglieder DM 48,-. Nr. 1 kann kostenlos beim Verlag angefordert werden.

Anmerkung: Die Zeitschrift versteht sich als Alternative zu verkehrsmittelspezifischen, also meistens speziell auf's Auto zugeschnittenen Illustrierten. In Nr. 1 befinden sich Beiträge über Tempo 30, flächenhafte Verkehrsberuhigung, Neuerungen im Schweizer Bahnnetz, Radfahren in der 3. Welt. Herausgeber ist der Verkehrs-Club der Schweiz (VCS).

Für jeden das richtige Rad!

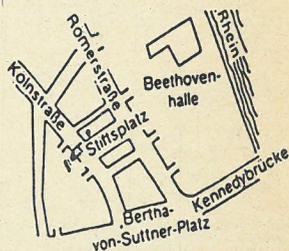
Das leistungsfähige Zweirad-Fachgeschäft SKAIDE, Bonn, Stiftsplatz, hat das Fahrradprogramm besonders kundenfreundlich unterteilt. Die preiswerte Einstiegsklasse um DM 300,- bietet ein Rad mit Fichtel & Sachs 3-Gang-Rücktritt-Bremsnabe oder mit positionierender 5-Gang-Kettenschaltung und ist überwiegend mit verchromten Stahlteilen komplettiert. Die untere Mittelklasse um DM 400,- ist mit Alu- oder Edelstahlteilen ausgestattet - also rostfrei.

In der gehobenen Mittelklasse von DM 500,- bis DM 600,- wird das Rad im ganzen hochwertiger; z. B. durch Verwendung besonders hochwertiger Stahllegierungen, bessere Naben, Bremsen u.a. In dieser Preisklasse bietet SKAIDE Damen- und Herrenfahrräder in verschiedenen Rahmenhöhen, so daß SKAIDE Ihnen ein Rad nach Maß liefern kann - was bei Rennfahrern und Touristikfahrern schon seit vielen Jahren eine Selbstverständlichkeit ist.

Also - auf zum fachkundigen

Radkauf bei **SKAIDE**

Bonn, nur Stiftsplatz · Tel. 63 90 09



## Vorstand

Karl-Ludwig Kelber (1. Vorsitzender), Weberstr. 67, Postfach 120 231  
5300 Bonn 1, Tel. 0228/211078 (d), 0228/210121 (p)

Hans-Jörg Thiemann (2. Vorsitzender), An der Linde 27, 5000 Köln 1,  
Tel. 0221/123243

Inge Brade (KassiererIn), Erfurtstr. 9 5300 Bonn 1, Tel. 0228/256282

Dieter Lenk (Schriftführer und Mitgliederbetreuung), Deichmanns Aue 52,  
5300 Bonn 2, Tel. 0228/342506

Dr. Michael Zumpe (Rechtsfragen), Schüllerweg 10, 5300 Bonn 1,  
Tel. 0228/233574 (p) oder 0228/3002532 (d)

Roland Tanner (Technik), Lüsbacher Weg 22, 5305 Alfter 3, Tel. 0228/641269

Christof Neuhaus (Technik), Siemensstr. 168, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/665000

Ruth Steinacker ("Rückenwind"), Lennestr. 7, 5300 Bonn 1,  
Tel. 0228/210186 (p) oder 0228/220159 (d)

Dr. Werner Draeger (Stadt- und Verkehrsplanung), Rheindorfer Str. 53,  
5300 Bonn 3, Tel. 0228/473876

Jens Peters (Stadt- und Verkehrsplanung), Spessartstr. 3, 5300 Bonn 1,  
Tel. 0228/652153

Daniel Cleavenger (Radwandern), Herwarthstr. 24, 5300 Bonn 1,  
Tel. 0228/652356

## Orts- und Stadtteilgruppen

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| Bonn:                 | Andreas Stümer, Hartensteinstr. 10, 5300 Bonn<br>Tel. 0228/210327                        |
| Bad Godesberg:        | Gerhard Lemm, Ließemer Str. 6, 5300 Bonn 2,<br>Tel. 0228/345732                          |
| Beuel:                | Renate Hofmann, An St. Josef 36, 5300 Bonn 3,<br>Tel. 0228/732323 (tagsüber)             |
| Hardtberg:            | Detlef Dewitz, Weißstr. 41, 5300 Bonn 1,<br>Tel. 0228/628757                             |
| Bad Honnef:           | Dr. Ulrich Bohnen, Frankenweg 54, 5340 Bad<br>Honnef, Tel. 02224/76631                   |
| Meckenheim/Rheinbach: | Axel Einnatz, Uhlandstr. 17, 5309 Meckenheim<br>Tel. 02225/10066                         |
| St. Augustin/Siegbg.: | Ulrich Kalle, Ulmenweg 6, 5205 St. Augustin 1,<br>Tel. 02241/334564                      |
| Koblenz/Mosel:        | Gerhard Jung, Vogelweide 17, 5400 Koblenz 1,<br>Tel. 0261/69375 (p) oder 0261/492346 (d) |

## Termine

### Orts- und Stadtteilgruppen

#### Bonn

Die Stadtteilgruppe trifft sich jeden letzten Dienstag im Monat um 20 Uhr in den "Bonner Stuben", Ecke Oxford-/Wilhelmstraße. Die nächsten Termine sind 28.04. und 26.05..

#### Beuel

Die Beueler treffen sich am ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr in der Gaststätte "Zur Krone" an der Siegfried-Leopold-Straße. Die nächsten Termine sind 2. April, 7. Mai und 4. Juni.

#### Bad Godesberg

Die Godesberger machen ihren Stammtisch an jedem 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr in der "Marktschänke", Bürgerstr. 2 (Nähe Moltkeplatz): 21.04. und 19.05..

#### Sankt Augustin

Die Ortsgruppe hat ihren Treff an jedem ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr im "Haus Mülldorf" (über dem Filmforum), St. Augustin-Mülldorf, Bonner Str. 68, Zugang über den alten Schulhof von der Gottfried-Salz-Straße her. Die nächsten Termine: 07.04., 05.05. und 02.06..

#### Koblenz

Die Koblenzer haben ihren regelmäßigen Stammtisch am dritten Donnerstag im Monat um 19.30 in der Gaststätte "Mainzer Rad", Obere Löhrrstraße neben Odeon: 21. Mai und 16. Juli sind die nächsten Termine.

#### Bad Honnef

Treffen am 16. April (Gründonnerstag) um 20 Uhr im Kurhaus.

### Fahrradmärkte

Samstag, 25. April und

Samstag, 9. Mai 10-13 Uhr in Bonn  
Regina-Pacis-Weg (vor der Uni)

Samstag, 2. Mai in Meckenheim

10-13 Uhr Neuer Markt/Glockenspiel

Samstag, den 16. Mai 10 bis 13 Uhr  
in St. Augustin-Zentrum (vor dem  
Rathaus)

### INFORMATIONSTOUREN

Die Informationsfahrten (ca. 10 bis 30 km) werden von den Stadtteilgruppen durchgeführt zur Information über die Situation des Fahrradverkehrs vor Ort. Alle Bürger und Kommunalpolitiker sind herzlich dazu eingeladen.

#### Bad Godesberg

Start: Sonntag, den 12. April um 10 Uhr  
an der Mehlemer Fähre

#### Beuel

Start: Samstag, den 23. Mai um 15 Uhr  
unter der Kennedybrücke

### REISE-RAD-BÖRSE

Die Reise-Rad-Börse richtet sich an alle Radlerinnen und Radler, die eine Individualreise mit dem Rad planen. Erfahrene ADFC-Mitglieder geben Tips und Ratschläge, was alles bei der Planung und Durchführung einer Radreise beachtet werden sollte, und welche Touren sie aus eigener Kenntnis empfehlen können. Natürlich sind auch Radler/innen herzlich willkommen, die bereits Radreisen gemacht haben und davon berichten wollen.

Termin: Mo. 11. Mai 19.30 Uhr in den  
Bonner Stuben, Wilhelmstr. 22 (Ecke  
Oxfordstraße)

## ADFC-Verkehrsaufklärungsaktion

### Tip 1

#### Radfahren auf Straßen ohne Radweg

Problem: Konflikte mit fahrenden und parkenden Kraftfahrzeugen

**Der ADFC empfiehlt:**

- geradlinig fahren
- Parklücken nicht ausfahren
- 1 m Mindestabstand von parkenden Autos bzw. von der Bordsteinkante einhalten.
- Abstandshalter benutzen, damit überholender Verkehr Mindestabstand zum Radler hält.
- Vor dem Fahrspurwechsel rechtzeitig umschaun und dem nachfolgenden Verkehr ein deutliches (!) Handzeichen geben.
- Beim Warten an Kreuzungen und Einmündungen für Kfz-Fahrer (besonders LKW-Fahrer) gut sichtbar aufstellen.

